



Zu Seinem Wunderbaren Licht

Eine Bibelstudie
(Into His Marvelous Light)

Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.
In ihm war Leben,
und das Leben war das Licht der Menschen.
DAS WAR DAS WAHRHAFTIGE LICHT,
das, in die Welt kommend, jeden Menschen erleuchtet.
(Johannes 1,1.4.9)

Jesus redete nun wieder zu ihnen und sprach:
ICH BIN DAS LICHT DER WELT;
wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln,
sondern wird das Licht des Lebens haben.
(Johannes 8,12)

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht,
die königliche Priesterschaft, das heilige Volk,
das Volk des Eigentums,
dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen,
der euch berufen hat von der Finsternis
ZU SEINEM WUNDERBAREN LICHT.
(1. Petrus 2,9)

Vorwort

Die folgende Bibelstudie wurde vorbereitet, um den Plan der Errettung in einer einfachen, auf eine Lektion zusammengefaßte Form zu erklären, entweder mit einem Lehrer, der die Diskussion leitet oder durch Selbststudium. Falls gewünscht, kann es in zwei Teile geteilt werden, indem eine kurze Pause zwischen den beiden 30-minütigen Lehrstunden eingelegt wird. Ein empfohlener Platz für eine Pause wäre nach dem Abschnitt "Die Evangelien."

Jeder der Teilnehmer sollte eine Kopie der Studie zusammen mit einer Bibel, Papier und Bleistift vor sich haben. Während jede der Schriftstellen gelesen wird, wird der Teilnehmer gebeten, sich zu beteiligen, indem er entweder die fehlenden Worte einsetzt, oder eine Frage beantwortet. Zusätzliche Kommentare und Schriftstellen (im Text durch in Klammern gesetzte Zahlen gekennzeichnet) werden auf Seite 14 für späteres, tieferes Studium gegeben.

Dürfen wir auch vorschlagen, dass alle Teilnehmer sich einen Augenblick Zeit nehmen, den Herrn um Hilfe zu bitten, Sein Wort zu verstehen, genauso wie König David einmal gebetet hat: "Öffne meine Augen, damit ich schaue die Wunder aus deinem Gesetz!" (Ps. 119,18) Möge der Herr Sie segnen, wenn wir zusammen "zu seinem wunderbaren Licht hinreisen".

Die Autoren

"...dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis ZU SEINEM WUNDERBAREN LICHT" (1. Petrus 2,9)

Einleitung

Wenn man aus einem dunklen Raum in das Sonnenlicht geht, ist man vom Licht geblendet. Wenn sich unsere Augen an das Licht gewöhnen, können wir die Umgebung klarer sehen und gut erkennen. Desgleichen kann die Helligkeit der Wahrheit, wenn wir in das Licht der Schrift schauen, manchmal weh tun. Wenn sich unsere geistige Sehkraft jedoch anpaßt, können wir uns daran erfreuen "im Licht (zu) wandeln, wie er im Licht ist..." (1. Johannes 1,7).

Diese Bibelstudie soll es uns ermöglichen, in das wunderbare Licht des Wortes Gottes einzutreten. Wir werden in die Schrift vordringen, indem wir uns vorstellen, wir seien wieder in den Tagen Jesu und der Apostel und hörten ihnen beim Lehren zu und beim Predigen des Planes der Errettung. Trotzdem sollten wir vorsichtig sein, "das Wort der Wahrheit" recht zu teilen und unterscheiden (2. Timotheus 2,15). Wir werden die drei Hauptabschnitte des Neuen Testaments in ihrer zeitlichen Reihenfolge betrachten:

1. DIE EVANGELIEN - das Leben, die Worte, und die Werke Jesu Christi
2. DIE APOSTELGESCHICHTE - die Werke und das Predigen der Apostel
3. DIE BRIEFE - die Lehre und der Rat der Apostel an die Gemeinden, die sie in der Apostelgeschichte gegründet hatten.

Wir glauben, dass die heilige Schrift göttlich inspiriert und keine Sache der eigenen Auslegung ist (2. Petrus 1,20-21). Deshalb wollen wir das Wort Gottes ohne etwas hinzuzufügen oder wegzulassen präsentieren (5. Mose 4,2 und Offenbarung 22,18-19). Es ist nicht unsere Absicht irgendeine persönliche Beziehung, die Sie mit dem Herrn haben zu verringern. Wir möchten nur das Wort Gottes mit Ihnen teilen. Nur wenn wir die Bibel als unsere einzige Autorität anerkennen, können wir unserer Errettung sicher sein, denn es ist das Wort Gottes, und nicht

menschliche Tradition, das uns am Ende richten wird.

Lasst uns 2. Timotheus 3,15-16 lesen, während wir nun unsere Reise in das Wort Gottes beginnen...

Die Evangelien

Johannes 1,1-5. 14 Am Anfang war das _____ Gottes und wurde Fleisch. Jesus Christus ist das lebendige Wort Gottes.

Johannes 1,11-13 Wenn wir an ihn glauben und ihn annehmen, gibt Jesus uns die Macht, durch eine übernatürliche Geburt _____ Kinder zu werden. Eines Nachts sprach er mit einem Oberen der Juden über diese Wiedergeburt.

Johannes 3,1-8 Der Herr sprach zu Nikodemus, dass jeder, der das Reich Gottes sehen oder hinein kommen will, von neuem aus _____ und _____ geboren werden muß.

Johannes 3,16-21 Jesus sagte Nikodemus auch, daß alle, die an ihn _____, ewiges Leben haben. Jesus erwähnt hier zwei anscheinend unterschiedliche Anforderungen, um Errettung zu erlangen. Das eine ist wiedergeboren zu werden, und das andere ist zu glauben. Dies ist jedoch kein Widerspruch. Die nächste Schriftstelle erklärt, wie sich der Glaube mit der Erfahrung der Geistestaufe vereinbart.

Johannes 7,38-39 Hier entdecken wir, dass wir, wenn wir gemäß dem Wort an ihn glauben, den _____ empfangen werden. Wir sehen, dass biblischer Glaube mehr ist als nur eine Änderung unserer Denkweise. Er führt uns auch zu einem persönlichen und biblischen Erlebnis.

Johannes 12,35-36. 42-43 ⁽¹⁾ So wie in den Tagen Jesu, glauben viele an ihn. Aber sie werden ihn nicht _____ aus Angst vor dem, was andere sagen oder tun werden.

Johannes 12,44-48 Als Antwort auf ihre Ängstlichkeit warnt Jesus sie, dass sein _____ uns richten wird, deshalb müssen wir darauf achten, es nicht zu verachten. Wir sollten daran glauben und ihm gegenüber gehorsam sein was auch immer andere sagen oder tun!

Johannes 17,17-20 ⁽²⁾ Kurz vor seiner Kreuzigung sagte Jesus in dem Gebet für seine Jünger, dass Gottes Wort die _____ ist. Er betete auch für uns, und alle jene, die durch das Wort der Apostel an ihn glauben würden.

Um das Wort der Apostel herauszufinden, lasst uns in Lukas 24, 45 - 49 ⁽³⁾ lesen was Jesus ihnen zu verkünden geboten hat. Der Zeitpunkt der folgenden Schriftstelle über den Missionsbefehl Jesu ist nach dem Tod, dem Begräbnis und der Auferstehung des Herrn, aber noch kurz vor seiner Himmelfahrt.

" Dann öffnete er ihnen das Verständnis, um die Schriften zu verstehen, und sprach zu ihnen: So steht geschrieben, und so musste der Christus leiden und am dritten Tag auferstehen aus den Toten **und in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden** gepredigt werden allen Nationen, anfangend von Jerusalem. **Ihr seid Zeugen hiervon;** und siehe, **ich sende die**

Verheißung meines Vaters auf euch. Ihr aber, bleibt in der Stadt, bis ihr bekleidet werdet mit **Kraft aus der Höhe!"**

HABEN DIE APOSTEL DIE BOTSCHAFT GEPREDIGT,
DIE JESUS IHNEN BEFOHLEN HAT ZU VERKÜNDEN?

WIE WURDE DIE VERHEISSUNG DES VATERS ERFÜLLT?

Lasst uns fortfahren in unserer Reise durch das Wort Gottes und sehen, was gepredigt wurde und was in Jerusalem nach der Himmelfahrt Jesu Christi geschah...

Die Apostelgeschichte

Apostelgeschichte 1,3-5 Sobald wir in die Apostelgeschichte hinein gehen, entdecken wir sofort, dass die Verheißung des Vaters die Taufe mit dem _____ ist.

Apostelgeschichte 2,1-17 Während die Apostel mit vielen anderen in Jerusalem warteten, wurden sie erfüllt mit dem Heiligen Geist und fingen an in anderen (fremden) _____ zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. Die erstaunten Zuschauer, Menschen vieler Nationen, die sie in Zungen sprechen hörten, fragten: *Was bedeutet dies?* (Vers 12) Daraufhin erklärte Petrus ihnen das verheißene Kommen des Geistes und fuhr fort, Christus und **den ursprünglichen, apostolischen Plan der Errettung zu predigen.** (Vers 4 - siehe die Elberfelder Übersetzung!)

Apostelgeschichte 2,36-39 Als die Leute, die die Worte von Petrus hörten, glaubten, dass Jesus Christus Herr und Heiland ist, bereuten sie ihre Sünden. Sie fragten Petrus und die Apostel, was sie tun sollten. *Petrus antwortete, indem er die Botschaft predigte, die Jesus zu verkündigen geboten hatte (Lukas 24,45-49).* Zur Verdeutlichung wollen wir die drei Elemente dieses Planes der Errettung betrachten, wie ihn Petrus in Vers 38 gepredigt hat:

- 1. Buße**
- 2. Vergebung der Sünden durch die Taufe auf den Namen Jesu Christi**
- 3. Empfangen der Gabe des Heiligen Geistes**

Beachte: *Ap. 2,38 erfüllt die von Jesus in Johannes 3,5 erwähnten zwei Anforderungen der "Wiedergeburt," welche notwendig sind in das Reich Gottes einzugehen.*

*Die Geburt ans Wasser = Taufe auf den Namen Jesu Christi.
Die Geburt aus Geist = Erfüllung des Heiligen Geistes*

*Nun lasst uns noch einige Beispiele von Menschen in der Apostelgeschichte betrachten, die aus Wasser und Geist wiedergeboren wurden, denn **das Wort Jesu Christi wurde weiterverkündigt durch das Predigen der Apostel.***

PHILIPPUS PREDIGT ZU DEN SAMARITERN

Beachte: Einige Menschen glauben oder sagen, dass sie "automatisch" mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden, als sie Freude erlebten oder als sie an Jesus glaubten, oder als sie getauft wurden. Was sagt das Wort Gottes dazu?

Apostelgeschichte 8,5-8 Hatten die Leute große *Freude*? Ja____Nein_____

Vers 12 *Glaubten* sie an Jesus Christus? Ja____Nein_____

Verse 14 – 17 Wurden sie auf *seinen Namen getauft*? Ja____Nein_____

Empfingen sie den Heiligen Geist als ein eigenes, abgesondertes Erlebnis?
Ja____Nein_____

PETRUS PREDIGT ZU DEN HEIDEN

Beachte: Einige Menschen sagen, daß es genügt, religiös zu sein oder daß die Geistestaufe mit der Zungensprache nur für den Pfingsttag galt. Wenn die Bibel sagt, dass dies wahr ist, dann ist es wahr. Aber wenn das Wort uns durch das Erlebnis des Kornelius zeigt, dass dies nicht wahr ist, dann ist es auch nicht wahr.

Apostelgeschichte 10,1-2 War Kornelius ein *religiöser* Mann? Ja____Nein_____

Verse 5-01 Hatte Gott *mehr* für ihn zu tun? Ja____Nein_____

Verse 44-46 Wurden sie hier *nach* dem Pfingsttag mit dem Heiligen Geist erfüllt und sprachen sie in fremden Sprachen? Ja____Nein_____

Verse 47-48 Mussten sie trotzdem *auf den Namen Jesu Christi* getauft werden?
Ja____Nein_____

PAULUS PREDIGT ZU DEN JÜNGERN DES JOHANNES

Beachte: Viele Leute, die gläubig sind, haben noch nicht einmal vom Heiligen Geist gehört, der ihnen verheißen ist. Einige Leute sagen auch, es sei nicht notwendig, in der richtigen biblischen Art und mit der richtigen Formulierung getauft oder wiedergetauft zu werden. (Wenn Sie von Johannes dem Täufer getauft wurden, würden Sie es für nötig halten, mit einer anderen Taufformel wieder getauft zu werden?) Andere sagen, es sei nicht wichtig, was gesprochen wird, wenn Sie getauft würden. Wenn die Bibel es nicht für wichtig hält, dann ist es nicht wichtig. Aber was, wenn die Bibel uns zeigt, dass es doch etwas ausmacht?

Apostelgeschichte 19,1-2 Sie waren Gläubige, aber hatten sie vom Heiligen Geist gehört, oder hatten sie ihn schon empfangen?
Ja____Nein_____

Verse 3-5 Mussten diejenigen, die von Johannes dem Täufer getauft worden waren, *nochmals auf den Namen Jesus getauft werden?* Ja____Nein____

Vers 6 Wurde das Empfangen des Heiligen Geistes mit dem ursprünglichen Beweis des Sprechens in anderen (fremden) Zungen begleitet? Ja____Nein____

Wir haben gesehen, dass die folgende Botschaft der Errettung von den Aposteln gepredigt wurde:

...Das Leben Christi und sein Tod, sein Begräbnis und seine Auferstehung

...Glaube an Jesus Christus

... Reue und Umkehr zu Gott

...Wassertaufe durch Untertauchen in Jesu Namen

... Das Empfangen der Gabe des Heiligen Geistes

(welcher begleitet wird vom übernatürlichen Zeichen der Zungensprache).

Lasst uns nun lesen, was die Apostel über die Botschaft der Errettung, die sie in den Gemeinden verkündeten, zu sagen hatten. Dies können wir aus den Episteln herausfinden, indem wir die Briefe lesen, die die Apostel an ihre Bekehrten und an die neuen Gemeinden schrieben.

Die Epistel (Briefe)

Wenn wir die Briefe lesen, werden wir bemerken, wie wichtig die Apostel das Evangelium (die gute Nachricht) der Errettung nahmen, Nicht deshalb, weil sie einen Richtgeist hatten, sondern weil sie wussten, dass das Wort, das Jesus ihnen zu verkünden aufgetragen hatte, alle Menschen richten würde (Johannes 12,47-48).

Was sagte Petrus?

"Da ihr eure Seelen durch den Gehorsam gegen die Wahrheit ... gereinigt habt... denn ihr seid wiedergeboren... durch das lebendige und bleibende Wort Gottes. Dies aber ist das Wort, das euch als Evangelium verkündigt worden ist." (1. Petrus 1,22-25)

Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes reinigt unsere Seelen !

Petrus stellte eine Frage: "...was wird das Ende derer sein, **die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen?**" (1. Petrus 4,17-18 - Rev. Elb.)

Paulus gab die Antwort:"

"...bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht, in flammendem Feuer. Dabei übt er Vergeltung an denen, die Gott nicht kennen, und an denen, **die dem Evangelium unseres Herrn Jesus nicht gehorchen**; sie werden Strafe leiden, ewiges Verderben vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Stärke..." (2. Thessalonicher 1,7-9)

Dem Evangelium zu gehorchen ist wichtig für die Ewigkeit!

Was sagte Paulus?

"Ich wunderte mich, dass ihr euch so schnell von dem, der euch durch die Gnade Christi berufen hat, abwendet zu einem anderen Evangelium, wo es doch kein anderes gibt; einige verwirren euch nur und wollen das Evangelium des Christus umkehren,

Wenn aber auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium entgegen dem verkündigten, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: er sei verflucht! Wie wir zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wieder: Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt entgegen dem, was ihr empfangen habt: er sei verflucht!" (Galater 1,6-9)

Es gibt nur ein Evangelium!

Was sagte Jakobus?

"...Nehmt das eingepflanzte Wort mit Sanftmut auf, das eure Seelen zu erretten vermag! Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen! Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein natürliches Angesicht in einem Spiegel betrachtet. Denn er hat sich selbst betrachtet und ist weggegangen, und er hat sogleich vergessen, wie er beschaffen war." (Jakobus 1,21-24)

Das Wort hat Kraft unsere Seelen zu retten!

JAKOBUS SAGT UNS, DASS, WENN WIR ETWAS IM "SPIEGEL DES WORTES" SCHAUEN; WAS WIR TUN SOLLEN, SOLLTEN WIR ES AUCH TUN. LASST UNS DARÜBER NACHDENKEN, WAS WIR MIT DEM MACHEN WOLLEN, WAS WIR GEHÖRT HABEN.

Zusammenfassung

Glauben Sie, dass das Wort Gottes wahr ist und uns richten wird?

Glauben Sie, dass Jesus Christus der HERR und Heiland ist?

Glauben Sie, dass es notwendig ist, Buße zu tun, indem wir uns entscheiden, uns von der Sünde abzuwenden und unser Leben Gott zu übergeben?

Glauben Sie, dass die Wassertaufe auf den Namen Jesu Christi die biblische Art ist, getauft zu werden?

Glauben Sie, dass die Taufe des Heiligen Geistes auch für Sie heute ist und dass Sie in anderen Zungen sprechen werden, so wie es auch in der Bibel geschehen ist?

Wenn Sie dieses glauben, dann beten Sie gerade jetzt und bitten Sie Gott, alles zu erfahren was Er für Sie bereithält!

Zusätzliche Schriftstellen

(1) Matthäus 7,13-24

BEACHTEN: Eine Warnung Gottes, was falsche Propheten betrifft, und die Wichtigkeit, ein Täter und nicht nur ein Hörer des Wortes zu sein.

(2) Matthäus 16,15-19

BEACHTE: Petrus bekam die "Schlüssel des Himmelreiches" wegen seiner Offenbarung wer Jesus war.

(3) Andere Schriftstellen über den Missionsbefehl Jesu:

BEACHTE: In *Matthäus 28,18-20* steht das Wort "Namen" in diesem Taufbefehl in der Einzahl. Die Apostel befolgten diesen Befehl indem sie nur "auf den Namen Jesu Christi" (*oder "Herrn Jesus"*) taufte und nicht die Titel verwendeten, die dort genannt wurden. (Siehe auch Apostelgeschichte 4,12.)

BEACHTE: *Markus 16,15-18* befasst sich mit der Wichtigkeit der Wassertaufe und den Zeichen, die den Gläubigen folgen werden.

(4) Matthäus 16,15-19

BEACHTE: Petrus, dem die "Schlüssel des Himmelreiches" anvertraut waren, verwendet sie am Pfingsttag (*Apg. 2*), um das "Tor zum Himmelreich" zu öffnen, indem er die ursprüngliche apostolische Botschaft der Errettung das erste mal predigte.

(5) Apostelgeschichte 8,35-39

BEACHTE: Philippus muß die Taufe erwähnt haben, als er dem Kämmerer aus Äthiopien Jesus predigte, denn der Kämmerer bat, im Wasser getauft zu werden. Das griechische Wort für taufen ist "baptizo" (βαπτίζω), das bedeutet buchstäblich "eintauchen, untertauchen" (siehe Römer 6,3-4).

(6) Apostelgeschichte 10,34-43

BEACHTE: Petrus predigte das Leben und die Herrschaft Jesu Christi, aber auch seinen Tod, sein Begräbnis und seine Auferstehung.

(7) 1. Petrus 3,20-21

BEACHTE: Gemäß dem Apostel Petrus ist die Taufe ein wesentlicher Teil des Errettungsplans.

**Wir ermutigen Sie die Evangelien, die Apostelgeschichte
und die Briefe genau zu lesen,
und weiterhin zu wandeln...
'IN SEIN WUNDERBARES LICHT'**

**Advance Ministries
1239 Lyra Drive
Willis, TX 77378**

<https://www.sayadi-al-nas.ae>